



25.03.2010 – 12:30 Uhr

FONDATION FRANZ WEBER - Feier und Freudentränen: der afrikanische Elefant hat eine Zweite Chance

Montreux/Doha, Katar (ots) -

Die Konferenz der Vereinten Nationen (UN) über den internationalen Handel mit bedrohten Pflanzen- und Tierarten (CITES) hat am Donnerstag, 25. März, das Verbot des Handels mit Elfenbein bestätigt und somit die Anträge von Tansania und Sambia um Rückstufung ihrer Elefantenpopulationen und den Verkauf ihrer Elfenbeinvorräte abgelehnt.

Vera Weber, Kampagnenleiterin und Vertreterin der Fondation Franz Weber in Doha zu diesem Entscheid: "Ich bin glücklich und erleichtert, dass Vernunft, Wissenschaft und Sorge um die Arterhaltung über wirtschaftliche Erwägungen gesiegt und die Vertragsparteien das Verbot des Elfenbeinhandels unterstützt haben. Die Elefantenvölker in ganz Afrika stehen unter dem zunehmenden Druck der Wilderei, der beispielsweise im November 2009 die letzten Elefanten von Sierra Leone zum Opfer fielen. Die ganze Welt muss endlich begreifen, dass das Überleben der Elefanten auf dem ganzen afrikanischen Kontinent bedroht ist. Jetzt wurde den Wilderern unmissverständlich die Nachricht zugetrommelt: "Packt zusammen, es ist aus für euch!"

Patrick Omondi, Kopräsident der "Koalition für den afrikanischen Elefanten", einer Gruppe von 23 Staaten Afrikas: "Während unserer Vorbereitungskonferenz im letzten Januar in Brüssel, die von der Fondation Franz Weber organisiert und finanziert wurde, haben wir die Europäische Union ermahnt, uns in unserem Kampf gegen die Wiederaufnahme des Elfenbeinhandels zu unterstützen. Die EU hat uns Gehör geschenkt und hat in der heutigen Abstimmung eine entscheidende Rolle gespielt. Die afrikanische Einheit muss wieder hergestellt, Schutz und touristische Nutzung der Elefanten müssen massgebend werden - im Interesse und zum Wohl aller lokalen Gemeinschaften.

Kontakt:

Kontakt:

Fondation Franz Weber

Vera Weber

E-Mail: veraweber@ffw.ch

Tel.: +974 7957664 (Nummer in Katar, bis am 26. März 2010)

Mobile: +41 79 2105404 (Schweizer Nummer, ab 26. März 2010)